

**Sitzungsvorlage-Nr. 53/0844/XVIII/2026**

| <b>Gremium</b>                                       | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Behandlung</b> |
|------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| <b>Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit</b> | 07.05.2026            | öffentlich        |

**Tagesordnungspunkt:**

**Vorstellung des Gesunde Städte-Netzwerks**

**Sachverhalt:**

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 1990 Mitglied des Gesunde Städte-Netzwerkes der Bundesrepublik Deutschland.

Dieses versteht sich als Teil der Gesunde Städte-Bewegung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Ausgangspunkt für die Gesunde Städte-Initiative der WHO ist die "Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung" von 1986.

Das Netzwerk ist ein freiwilliger Zusammenschluss der beteiligten Kommunen, mittlerweile sind über 100 Städte und Kreise Mitglied. Es dient vor allem als Aktions- und Lerninstrument, mit dem die gesundheitsfördernde Arbeit vor Ort im Sinne der Gesunde Städte-Konzeption unterstützt werden soll. Die Mitgliederversammlung des Netzwerks hat den Rhein-Kreis Neuss im Juni 2002 zum "Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung im Kindes- und Jugendalter" ernannt. Mit dieser Auszeichnung werden die vielfältigen Aktivitäten des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendgesundheit gewürdigt.

Frau Heidemarie Marona von der Alzheimer Gesellschaft Rhein-Kreis Neuss wird – in der Funktion der Initiativvertreterin und Sprecherin für den Rhein-Kreis Neuss – zur Arbeit und den Zielen des Netzwerkes berichten.